Alles Heilige ?

Liebe Pfarreiangehörige – liebe in der Pfarrei Engagierte – liebe Freunde von Heilig Geist

An Allerheiligen feiert die Kirche ein grosses und helles Fest. Inmitten einer unheiligen Welt kommt mir dieses Fest fast ein wenig «trotzig» vor: Aber die Kirche will würdigen, dass da viele Menschen sind, deren Leben für immer geglückt ist. Darin schliesst sie nicht nur die offiziell heiliggesprochenen, sondern ausdrücklich auch alle nicht-kanonisierten Menschen ein. Menschen, die vielleicht nur für ihr enges Umfeld Vorbilder waren, aber Menschen, die durch ihr Leben einen Unterschied gemacht haben und die definitiv mehr Licht als Schatten hinterlassen haben.

Inmitten einer unheiligen Welt? In einer Zeit, wo wir alle Bände zu erzählen wüssten von Unheiligem und Scheinheiligem: von den uns bedrückenden Kriegen etwa, die in der Ukraine, in Israel und Palästina und anderswo wüten; und von Unmenschlichkeiten und Übergriffen, die eine ganze Ära prägen? Da soll uns doch niemand «von Wasser predigen, wenn überall Wein gesoffen wird»!
Inmitten einer unheiligen Welt soll dieses Fest wichtig sein?

Dass wir nicht gern über Heiligkeit sprechen, hängt auch damit zusammen, dass wir heilige Menschen mit «perfekten» Menschen» verwechseln. Doch es geht bei «heilig» nicht um Perfektion, sondern um die Nähe zu Gott. In den Evangelien lesen wir, dass der erste Heilige ein Räuber war und trotzdem zu einem Vorbild vollkommener Reue wird. Und dass er nicht von einem Papst, sondern von Jesus selber heiliggesprochen wird: «Noch heute wirst du mit mir im Paradiese sein.»
Es geht bei heilig also um die besondere Nähe zum Einzigen Heiligen Gott. Es ist Seine Heiligkeit, die sich im Menschen widerspiegeln will, und so der Mensch zum Zeichen wird für Gottes erlösende Botschaft.

Darum haben wir Grund zum Feiern, auch in schwierigen Zeiten! Alle Heiligen kommen an diesem Tag zur Geltung. Sie sollen wenigstens einmal im Jahr gefeiert werden, mit der Farbe der Freude, mit Weihrauch und allem, was die Liturgie für ein Hochfest so vorsieht.

Für mich ist das Fest von Allerheiligen darum brandaktuell: hinter der Not der Welt Gottes Heiligkeit zu ahnen, damit wir auch in unheiliger Zeit das Geborgen-Sein nicht ganz verlieren.

Es grüsst Sie im Namen des Pfarreiteams
Pia Föry, Seelsorgerin

Pfarrei Heilig Geist aktuell

Pfarrei

Gottesdienste im Okt. + November

28./29. Oktober
TOTENGEDENKEN an ALLERSEELEN
Sa 18.00 Wortgottesdienst
So 10.00 Eucharistiefeier, Apero

31. Oktober
Di 18.30 Solemnitas, anschl. Teilete

1. November
ALLERHEILIGEN - Taizégebet
Mi 18.00 in der Kirche mit Monika Bauer + Jonas Gassmann

4./5. November
31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sa 18.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Eucharistie und **Mitsing-GD,** Jubilar(inn)en-Sonntag

11./12. November
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sa 18.00 Familiengottesdienst mit HGU-Eröffnung
So 10.00 Eucharistiefeier, anschl. Kirchgemeindeversammlung mit Bestätigungswahl des Pfarreibeauftragten
So 19.00 Jugendgottesdienst, Vorbereitung ab 16 Uhr

18./19. November
33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sa 18.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Eucharistiefeier, anschl. Pfarreiversammlung mit Wahl des Pfarreirates

26./27. November
CHRISTKÖNIG
Sa 18.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Eucharistiefeier zum Abschluss des Kirchenjahres.

Totengedenken an Allerseelen
Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr

Das Gedenken der Verstorbenen fällt dieses Jahr noch in den Oktober. Während des Gottesdienstes in unserer Kirche entzünden wir je eine Kerze für alle Verstorbenen des letzten Jahres. Die Kirchenchöre Cantata Prima und Cantata Nova umrahmen den Gottesdienst mit Chormusik von J. Brahms: Sie singen u.a. das «Schicksalslied» und den «Begräbnisgesang».
Im Anschluss sind alle zum Apero eingeladen.

Jubilaren-Fest
Am **Sonntag, 5.11.,** sind alle 80-, 85-, 90-, 95- und 100-jährigen Jubilare und Jubilarinnen unserer Pfarrei des Jahres 2023 herzlich zum gemeinsamen Mit-Sing-Gottesdienst eingeladen und anschliessend treffen sich die Angemeldeten zu einem feinen Mittagessen im Pfarreisaal.
Falls Sie noch Jubilare kennen, die mitfeiern könnten, machen Sie diese bitte auf unser Angebot aufmerksam. Alle dürfen eine Begleitperson zum Essen mitbringen. Anmeldung bis zum 31.10. übers Sekretariat, Tel. 043 311 30 30. Es organisiert: **Nicole Jacot**, Sozialarbeiterin

Familiengottesdienst am Fest des Heiligen Sankt Martin:
Sa 11.11. 18 Uhr, in der Kirche

Familiengottesdienst mit HGU-Eröffnung. Wir hören und erleben die Legende des Heiligen Martin. Und wir üben das Teilen ein wie er beim anschliessenden Apero.
Ingeborg Prigl und **Gerda Fäh**

HerbstKonzert der Chöre Cantata Prima und Cantata Nova:
So 29.10. 18 Uhr, in der Kirche
Sich mit wunderschöner Brahms-Musik auf den Herbst einstimmen, das können Sie beim Herbst-Konzert unserer Chöre Cantata Prima und Cantata Nova, mit Stücken von J. Brahms für Chor und Orchester, u.a. hören Sie das «Schicksalslied» und den «Begräbnisgesang».
Eintritt frei, Kollekte.
Leitung: **Jonas Gassmann**

Aktuell

@KTIVI@-Vortrag
«Sekten: Der Traum vom Ewigen Leben»
Do 9.11. 14.30, Pfarreisaal

Die Frage nach dem Tod und die Sehnsucht nach dem Ewigen Leben beschäftigt viele Religionen, aber auch Gemeinschaften, die eher zweifelhafte Ziele haben. Der Referent **Georg Otto Schmid** ist Sektenexperte und arbeitet bei der CH-Fachstelle «Religionen Sekten und Weltanschaung».

«Die Gabe der Tränen» — Impulse zum Trauern
Di 21.11. 19 Uhr, kath. Kirche
Wir brauchen Raum für unsere Trauer und unsere Tränen – ein Angebot für alle Interessierten, das Zeit und Ruhe schenkt mit Texten, berührenden Klängen und Stille. **Pfarrerin Anne-Marie Müller** und **Gemeindeleiter Matthias Braun** haben die Texte ausgewählt, **Marion Mansour** die Orgelmusik.

ELKI-Fiir
Geschichten hören und Zusammensein, Sa 25.11., 17 Uhr

Das voreucharistische Angebot für Kinder im Kindergarten bis zur 2. Klasse und ihre Eltern/Grosseltern hat ein **neues Zeitfenster und einen neuen Ort bekommen**: jeweils samstags 17-18 Uhr **im Raum der Stille.**
Jenny Gmünder und Mirjam Bayard freuen sich auf Euer Kommen: erstmals am 25. November. Weitere Daten: 27.1./23.3/18.5. und 29.6.

Ausblick

Adventsbazar:
Sa/So 2./3. Dez., Pfarreizentrum
DER Grossanlass unserer Pfarrei, dank vieler Freiwilligen! Wer kann im Vorfeld mithelfen? Wer hilft beim **Kranzen** 20.–23.11.? Oder in der Pfarrküchen-**Guetzlibäckerei** am 25.11.? Helfende Hände werden dringend gesucht. (Tel. 043 311 30 30 oder info@kathhoengg.ch)
Kuchenspenden bitte am Fr 1.12. 14–18 Uhr, oder am Sa 2.12. ab 9 Uhr ins Pfarreizentrum bringen.

Familienkonzert mit «Luusbuebe»
So 3. Dez. 14 Uhr, kath. Kirche
Billette für das Familienkonzert über **eventfrog.ch** und Tageskasse.

Intergenerationen-Projekt: «Ein ADVENTSKALENDER der besonderen Art»
Täglich vom 1.–23. Dezember 17.30–18 Uhr, kath. Kirche
Jeden Tag wird eines der 24 Laternenlichter angezündet, und eine Geschichte vorgelesen: winterlich, heiter, besinnlich, zauberhaft, auf ganz individuelle Art und Weise und umrahmt von einem sich wiederholenden Ritual. Bitte weitersagen!
Es laden ein: **Ingeborg Prigl** und viele **Erzählpersonen**

Ökumenischer Adventszmorge
Di 5.12. 9–11 Uhr, Pfarreisaal

Nach der Arbeit für den Bazar ausruhen, gemütlich zusammen frühstücken und mit Gedichten sich inspirieren lassen für das Werden von Weihnachten.
Pia Föry + Elisabeth Albers

Samichlaus-Besuch 6.–10.12.

Nur mit vollständiger Anmeldung bis am 24.11. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.kathhoengg.ch

Kontakt

Pfarrei Heilig Geist
Limmattalstrasse 146
8049 Zürich
Telefon 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch
www.kathhoengg.ch

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Engagement in der Gemeinschaft.

«Die Gabe der Tränen»

Von Pia Föry

Mit der **Impulsveranstaltung «Die Gabe der Tränen» vom 21. November** beginnt ein neues Jahr des ökumenischen Trauer-Treffs «Trauer – wir reden darüber». Doch der Abend ist für alle Menschen konzipiert, die sich bewusst einen Ruhemoment gönnen. Mit Texten, mit Musik und Stille werden wir inspiriert zu bedenken, worüber wir traurig sind, welche Tränen wir vielleicht zurückhalten und worüber wir weinen sollten und weinen dürfen.
Denn Tränen sind Geschenke, sie lassen unsere Seelen aufatmen und Hoffnung und Trost finden.

«Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr gekommen waren, war er im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh!
Da weinte Jesus. Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! … Und er ging zum Grab. (Joh 11,33-36.38b)

Trauer
ein Zeichen von Liebe
mich erinnern
an Menschen
an gemeinsam verbrachte Zeiten
an das Lachen und Weinen Daniela Horwath

Jesus sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? (Joh 11,25-26)

Trost
ein neues Leben
und Hoffnung
auf Vollendung
Aller – Seelen
im tiefen Frieden
der Ewigkeit Daniela Horwath

«Seelenlichter»
An Allerseelen werden auf den den Gräbern der Verstorbenen Lichter entzündet.

Über den Tod hinaus bleiben wir mit ihnen und sie mit uns verbunden.